

Die Retzer Bühne spendet Teil der Einnahmen

Drei soziale Einrichtungen erhalten je 550 Euro

Bad Salzuflen-Retzen (dib).

Auch in diesem Jahr hat die Retzer Bühne mit der Komödie in zwei Akten „Job Suey“ von Edward Taylor unter der Regie von Susanne Habenicht das Publikum wieder begeistert und bei allen Aufführungen vor ausverkauftem Haus gespielt: Job Suey, ein modernes, der Zeit angepasstes Stück, in dem es nicht nur um Liebe, sondern auch um Moral und Geld, sowie um viele Verwirrungen mit totalem Chaos geht. Einen Teil der Einnahmen spenden die Mitglieder des Ensembles seit ihrem ersten Spielzeit regelmäßig in jedem Jahr für gemeinnützige Einrichtungen, Vereine oder Organisationen wie Kindergärten, dem Umweltzentrum „Heerster Mühle“, dem Kinderhospiz Bethel und auch der Jugendfeuerwehr Retzen. Auf ihrer Jahreshauptversammlung entscheiden sie über die Vergabe der Gelder und stimmen über die von ihnen gemachten Vorschläge ab. Die Spende des vergangenen Jahres ging an die Aktion „Lichtblicke“. In diesem Jahr haben sich die Mitglieder entschieden, die Spendensumme zu teilen und drei Einrichtungen aus Bad Salzuflen mit der gleichen Summe zu unterstützen. 1.500 Euro stammen aus den Einnahmen der Spielzeit 2017. Der Heimat- und Verkehrsverein Heidenoldendorf, für den das Ensemble auf Anfrage eine Sondervorstellung gegeben hat, hat diese Spenden noch um 150 Euro aufgestockt, so dass der Kinder- und Jugendtreff Loefeld des Vereins Pro Regio, der „Chill Club“ der Jugendgruppe der Kirchengemeinde Retzen und die Initiative „Mahizeit“ der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Bad Salzuflen, die im Gemeindehaus an der Martin-Luther-Straße seit mehr



Spenden der Retzer Bühne an drei Einrichtungen aus Bad Salzuflen. Vorn von links: Lea Niemeier, Anna Frigge, Johanna Fricke-Begemann und Kerstin Lobenstein (Chill Club), Inge Schmitzek (MahlZeit) und Kristine Steegers (ProRegio). Hinten von links: Andreas Landau und Udo Krysmann.

Foto: Berndt

als 15 Jahren jeden Sonnabend nisieren könnten“, sagt sie. Teil des Geldes für ein Zeit- Spenden und bekommen sonst ein kostenloses Mittagessen für Ebenso die Leiterin des Chill lager in Retzen verwenden.“ In Und auch Inge Schmitzek von jeder Woche benötigen wir für Bedürftige bereit hält, je 550 Clubs Kerstin Lobenstein: „In Und auch Inge Schmitzek von jeder Woche benötigen wir für Euro erhalten. Heidi Krysmann, den Sommerferien werden wir der Initiative Mahlzeit ist er- fürs Essen rund 100 Euro, da eine Fahrt in die Lüneburger freut: „Wir finanzieren das wö- reicht das Geld länger als einen Heide organisieren und einen chentliche Mittagessen nur aus ganzen Monat“, sagt sie.

Landau haben die symbolischen Schecks vor einigen Tagen im Gasthof Rickmeyer in Retzen an die Empfänger übergeben. Kristine Steegers (Pro Regio) freut sich über die Spende. „Wir werden das Geld für einen größeren Tagesausflug verwenden, den wir sonst nicht orga-